



Artistic Swimming Im Freibad Mühleholz in Vaduz kann das Olympiaprogramm bestaunt werden

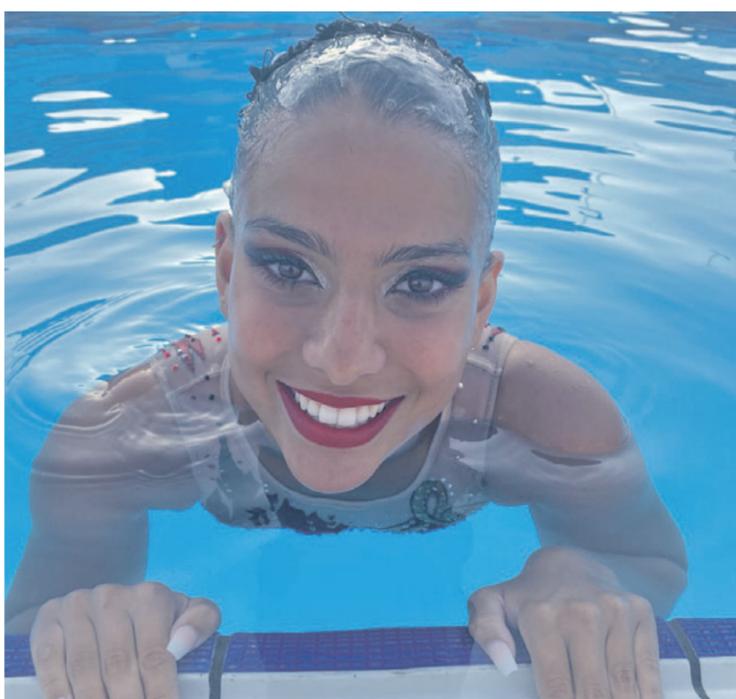
VADUZ Morgen Dienstag zeigen die fünf Mitglieder des Liechtensteiner Artistic-Swimming-Nationalteams ihr Können in Vaduz. Diese kleine Show findet um 19 Uhr (nur bei gutem Wetter) im Freibad Mühleholz statt. Die fünf Artistic-Schwimmerinnen werden dabei ihre Duets und Solos zeigen bzw. Teile daraus. Geplant ist, dass Lara Mechnig und Marluce Schierscher ihre beiden Duets (Free und Tech), die sie auch an den Olympischen Spielen schwimmen, in voller Länge zeigen. Auch die Juniorinnen Leila Marxer, Nadina Klausner und Noemi Büchel, die zuletzt bei der Juniorinnen-EM in Malta teilgenommen haben, werden Teile ihrer Kürs zeigen. Es ist für alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Interessierten die Chance, die heimischen Artistic-Schwimmerinnen live zu erleben und sehen. (pd/Foto: ZVG)

Leila Marxer zum EM-Abschluss auf Rang 17

Artistic Swimming Auf Malta ging in der letzten Woche die Juniorinnen-Europameisterschaft im Artistic Swimming über die Bühne. Liechtensteins Farben wurden von Leila Marxer, Noemi Büchel und Nadina Klausner vertreten. Den letzten Einsatz bestritt Marxer im Solo, sie kam dabei im Vorlauf der freien Kür auf Rang 17.

VON ROBERT BRÜSTLE

An den «heissen» Titelkämpfen - auf der Mittelmeerinsel herrschen Temperaturen von 42 Grad - standen die Liechtensteiner Teilnehmerinnen Leila Marxer, Nadina Klausner und Noemi Büchel zuerst in den Duett-Bewerben im Einsatz. In der freien Kür waren Leila Marxer und Nadina Klausner an der Reihe und sie verpassten mit Rang 13 im Vorlauf den Final-



Für Leila Marxer war es der letzte Auftritt auf Juniorinnenstufe. (Foto: ZVG)

einzig der besten zwölf Teams nur knapp. In der technischen Kür zeigten dann Noemi Büchel und Nadina Klausner auf Malta ihr Können, das FL-Duett kam auf den 14. Rang unter 24 Nationen. Beide Duette konnten mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein, zumal die Vorbereitung wegen Corona nicht optimal verlief. «Die Mädchen haben sich gut präsentiert», sagte Trainerin Chiara Carmignato. Am Freitag war Leila Marxer im Solo-Bewerb (finale technische Kür) am Start. Für die junge Liechtensteinerin resultierte dabei der 14. Schlussrang. Und zum Abschluss der EM absolvierte Marxer am Samstag noch den Solo-Vorlauf in der freien Kür. Die junge Liechtensteinerin kam hier unter 24 Teilnehmerinnen auf den 17. Rang, verpasste damit den Einzug ins Finale der besten 12.

Viel Potenzial vorhanden

Insgesamt waren auf Malta Teams aus 28 Nationen am Start. Angesichts der Tatsache, dass die Vorbereitung auf die Titelkämpfe wegen Corona alles andere als optimal war, verkaufte sich Nadina Klausner und Noemi

Büchel, für die beiden war es die EM-Premiere, sowie Leila Marxer, die letztmals bei den Juniorinnen starten konnte, gut. «Andere Nationen konnten in der schwierigen Coronazeit einfach mehr trainieren, das hat man schon gesehen. Von da her können Leila, Nadina und Noemi mit ihren auf Malta gezeigten Leistungen zufrieden sein», berichtet Katrin Eggenberger, die als Punktrichterin und Teammanager vor Ort war. «Alle drei haben aus den letzten Jahren eine gute Basis und viel Potenzial. Sie sind sicher ein Versprechen für die Zukunft, müssen jetzt aber in Sachen Training dranbleiben und voll motiviert weiterarbeiten.» Das soll sich dann in drei Jahren auszahlen. Das Ziel des Trios sind die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Dass solche grossen Vorhaben mit viel Einsatz und Willen zu realisieren sind, haben ihre Vorbilder Lara Mechnig und Marluce Schierscher bewiesen. Das FL-Duo sorgte unlängst für einen Eintrag in die Geschichtsbücher. Erstmals nimmt heuer ein Artistic-Swimming-Duett an Olympischen Spielen in Tokio teil.

Gute Leistungen der Liechtensteiner Schwimmer

Schwimmen Bei den Schweizer Sommermeisterschaften in Basel konnte das 14-köpfige Team aus Liechtenstein überzeugen. Fabio Toscan schwamm einen Landesrekord, Gian-Andrin Tanno kam in der Juniorenwertung zwei Mal auf das Podest und insgesamt gab es 17 Bestzeiten.

2:12.42 Minuten ist die neue Liechtensteiner Bestzeit, die Fabio Toscan über 200 Meter Rücken aufstellte. Und der FL-«Neuzugang», der für den SC St. Gallen-Wittenbach ins Wasser geht, begeistert Nationaltrainer Tobias Heinrich. «Fabio macht das im Moment sehr gut. Vor allem der Rekord im Freien war richtig gut. Schliesslich kann man sich nicht so gut orientieren wie in einer Halle», so Heinrich. «Wir sind sicher, dass Fabio für die kommende Saison, wenn die Universiade ansteht, und dann für die nächsten Kleinstaatenspiele 2023 richtig gut wird.» Doch auch mit seinen Schützlingen der Schwimm-Gemeinschaft Liechtenstein (SGLI) war Heinrich sehr zufrieden. Schliesslich schafften die elf Schwimmerinnen und Schwimmer der SGLI 16 Bestzeiten in den Tagen von Basel. «Ich bin sehr zufrieden. Wir waren bei fast allen Starts sehr gut.»

Dabei stachen besonders Leander Erne (16) und Julius Schiedt (14) heraus. In vier Rennen schwamm Erne drei Mal, über 50 und 100 Meter Freistil sowie über 50 Meter Delfin, Bestzeit. «Obwohl es auch nicht sein Wetter war mit den kühlen Temperaturen und dem Regen, hat er starke Rennen geliefert», freut sich Heinrich über Erne. Schiedt verbesserte seine eigene Bestmarke über 400, 800 und 1500 Meter Freistil.

Letzter Olympiatest

Für Christoph Meier waren die Rennen in Basel der letzte Test vor den Olympischen Spielen in Tokio. Doch aufgrund des schlechten Wetters brach Meier nach dem Vorlauf über 200 m Lagen ab und verzichtete, trotz Vorlaufbestzeit, auf das Finale. «Für Christoph war es eine gute Belastungssituation. Er wird in Tokio auf jeden Fall schneller sein», so Heinrich. «Dass er auf das Finale verzichtete hat, hat einen einfachen Grund: Er wollte sich vor dem Abflug am Samstag nicht erkälten.» (jts)



Die Teilnehmer der SGLI mit Nationaltrainer Tobias Heinrich (rechts). (Fotos: ZVG)



Die SGLI-Athletinnen sorgten für gute Ergebnisse in Basel.



Gian-Andrin Tanno (links) kam über 200 und 400 m Freistil auf Platz 2.

DIE FL-TEILNEHMER

Sommer-Schweizer-Meisterschaft Basel

Athleten der SGLI

Samina Aljmovic (Jahrgang 2007), Lara Leonie Bini (Jg. 07), Lena Olivia Bini (Jg. 04), Hermine Bloch (Jg. 06), Moana Camijn (Jg. 08), Leander Erne (Jg. 05), Livia Herle (Jg. 96), Julius Schiedt (Jg. 07), Fabio Tanno (Jg. 05), Gian-Andrin Tanno (Jg. 03), Michelle Wahl (Jg. 04).

Athleten vom YPS-Swim Club

Giovanna Bevivino (Jg. 2005)

FL-Athleten aus anderen Clubs

Christoph Meier (SC Uster Wallisellen)
Fabio Toscan (SV St. Gallen-Wittenbach)

Weitere Infos: www.swiss-aquatics.ch
Resultate: live.swimrankings.net/22982



Christoph Meier verzichtete auf das 200-m-Lagen-Finale. (Foto: MZ)